



Zug, Februar 2014

Jahresbericht des Präsidenten über das dritte Vereinsjahr (01.01.2013 bis 31.12.2013)

1.) Vorstandssitzungen

4 Vorstandssitzungen

2.) Reisetätigkeit nach Moldawien

Aufgrund unserer Erfahrungen im ersten Vereinsjahr sind wir weiterhin überzeugt, dass häufige, eher kurzdauernde Reisen nach Moldawien geeignet sind, das Projekt voranzubringen. Es kann so dem Controlling der einzelnen Projektschritte sowie der Ausbildung von Ärzten und Pflegepersonal die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zudem lassen sich freundschaftliche Verbindungen vor Ort knüpfen und pflegen. In diesem Sinne haben Mitglieder des Vorstandes in wechselnder Zusammensetzung folgende Reisen nach Moldawien unternommen:

18.01. bis 20.01.2013

26.04. bis 28.04.2013

21.06. bis 23.06.2013 (Sponsorenreise)

27.09. bis 29.09.2013

10.10. bis 13.10.2013

3.) Materialtransporte

Transport Nr. 5 im April 2013 (Firma Weber Vonesch, Zug)

- Mobiles Röntgengerät
- Kinderspitalbetten
- Erwachsenenspitalbetten
- Chromstahlkombination für die Sterilisation
- Umfangreiche ophthalmologische Diagnostikgeräte
- Chirurgische Instrumente

Transport Nr. 6 im Oktober 2013 (Firma Weber Vonesch, Zug)

- Grosse Menge Bettwäsche und medizinische Bekleidung
- Waschmaschine für chirurgische Instrumente
- Kochkisten/Speiseträger
- Instrumententische für den OP
- Erwachsenenspitalbetten

4.) Neue Röntgenanlage

Am 22.06.2013 konnte im Rahmen einer Eröffnungsfeier die neue konventionelle Röntgenanlage in renovierten Räumen dem Betrieb übergeben werden. An der Eröffnungsfeier waren Vertreter der moldawischen Regierung, lokale politische Vertreter, viele Ärzte und Mitarbeiter aus dem Pflegebereich des Spitals Criuleni sowie eine grössere Anzahl Zugerinnen und Zuger anwesend.

Das Röntgenpersonal wurde intensiv geschult. Seit der Eröffnung ist die neue Anlage störungsfrei in Betrieb. Die Gesamtkosten für den Umbau der Räume sowie für die Röntgenanlage (Brivo DR F, General Electrics) mit digitaler Bildverarbeitung belaufen sich auf Fr. 244'000.-. Damit konnte das Budget genau eingehalten werden. Die Realisierung war möglich durch grosszügige Unterstützungsbeiträge des Kantons Zug und der COFRA Foundation Zug sowie von weiteren Sponsoren.

5.) Wäscherei

Die 2012 vollkommen sanierte und mit neuen Geräten ausgerüstete Wäscherei hat sich bewährt. Die Implementierung eines Gesamtkonzeptes für die Wäscheversorgung macht Fortschritte.



6.) Sanierter Operationstrakt und neue Sterilisation

Der im Dezember 2011 in Betrieb genommene sanierte Operationstrakt und die neue Sterilisationsanlage bewähren sich im täglichen Betrieb. Auch in diesem Bereich werden die Prozesse durch Schulung laufend verbessert.

7.) Augenabteilung

Mit dem Transport Nr. 5 (April 2013) wurden umfangreiche diagnostische Instrumente und Apparate für die Ophthalmologie nach Moldawien transportiert. Die dort ansässigen Augenärzte sind ausbildungsmässig gut in der Lage, diese Geräte für die Patienten nutzbringend anzuwenden.

8.) Lift

Projektmässiger Schwerpunkt für das 2014 stellen der Einbau eines dringend benötigten Liftes, die Überdachung des Eingangsbereichs sowie Anpassungen im Empfangsbereich dar. Die Offerten der Firmen Schindler Rumänien und Constrong Moldawien (bauliche Massnahmen) liegen vor. Die Gesamtkosten werden sich auf knapp Fr. 150'000.- belaufen. Wir dürfen auf die Unterstützung von Schindler AG Schweiz zählen. Die Finanzierung ist nicht zuletzt auch gesichert durch grosszügige Unterstützungsbeiträge der drei Zuger Lions Clubs. Wir gehen davon aus, dass die Verträge im Februar 2014 unterzeichnet werden können. Die Inbetriebnahme ist für September 2014 geplant.

9.) Weitere Projektschritte

Es gibt weiterhin viel dringende Bedürfnisse im Spital Criuleni. Im Vordergrund stehen die Sanierung des Spitaldachs und die Verbesserung der Wasserversorgung. Georges Helfenstein aus Cham hat auf Grund eines Augenscheins vor Ort ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das voraussichtlich 2015 umgesetzt werden kann. Im Bereiche der Wasserversorgung stehen wir in Kontakt mit der lokalen Vertretung des DEZA in der Hauptstadt Chisinau. Ein weiteres Augenmerk werden wir in Zukunft auf Anästhesie und Aufwachstation legen. Wir können dabei auf die wertvolle Unterstützung von Dr. med. Jürg Bärtschi, Spezialarzt FMH für Anästhesiologie, zählen, der uns im Januar 2013 nach Moldawien begleitet hat. Wir werden weiterhin ein grosses Gewicht auf Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Spitalpersonal legen.

10.) Finanzen

Auch im Jahr 2013 durften wir die sehr grosszügige Unterstützung unseres Projektes durch Vereinsmitglieder und eine Vielzahl von privaten und öffentlichen Sponsoren erfahren. Die gegenwärtig vorhandenen liquiden Mittel gestatten uns, das Liftprojekt, die Überdachung des Eingangsbereichs und die Umgestaltung des Empfangs in Angriff zu nehmen.

12.) Gesamteindruck

Die Zusammenarbeit mit den moldawischen Kollegen gestaltete sich weiterhin effizient und problemlos. Die uns zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel konnten ohne wesentlichen Zeitverzug dem Projekt zugeleitet werden. Dieses ist von grossem Nutzen für Patienten und Mitarbeiter und findet Resonanz und Unterstützung im Gesundheitsministerium von Moldawien.

13.) Dank

Im Namen des ganzen Vorstandes bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den vielen privaten und öffentlichen Sponsoren für die äusserst grosszügige Unterstützung des Projektes. Spezielle Erwähnung verdienen in diesem Zusammenhang der Kanton Zug, die COFRA Foundation und das DEZA in Bern. Die Firma Multicolor Print in Zug stellt uns unentgeltlich die Drucksachen (Criuleni News, Jahresbericht, Briefpapier usw.) zur Verfügung. GGZ und Zuger Zivilschutz helfen uns logistisch beim Materialtransport in unser Zwischenlagen im alten Zuger Kantonsspital. Die Firma Weber Vonesch in Zug ermöglicht uns qualitativ einwandfreie Transporte nach Moldawien zu sehr guten Bedingungen, und die Andreasklinik Cham stellt Räume und Apéro für die GV zur Verfügung. Wir werden auch in Zukunft zur Erreichung der gesteckten Ziele auf die grosszügige Unterstützung von Vereinsmitgliedern und Sponsoren angewiesen sein. Es wird auch weiterhin unser Bestreben sein, die uns zur Verfügung gestellten Mittel zielgerichtet, effizient, nachhaltig und damit für die Patienten gewinnbringend einzusetzen.

Dr. med. Beat Wicky

Präsident

„Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien“